Platanthera bifolia (L.) L. C. RICHARD, Weiße Waldhyazinthe; no.-eurassubozean.
Herminium monorchis (L.) R. BR., Einknolle; euras. (kont.) -smed.
Leucorchis albida (L.) E. H. F. MEYER, Weißzunge; nosubozean.-pralp.
Aceras anthropophorum (L.), Puppenorchis, Ohnhorn; smed. (-atl.).
Orchis ustulata L., Brand-Knabenkraut; smed. (eurassubozean.).

Der Bezirksregierung Koblenz danken wir für die Bereitstellung von 1000 DM zur behutsamen Auslichtung des Gebietes und Herrn Oberförster KURZ für die Durchführung dieser Maßnahmen. Ebenso möchte ich Frau Lehrerin Ursula KRÄMER für die gute Zusammenarbeit und Betreuung dieses Gebietes danken.

Die Nomenklatur der Orchideenliste wurde aus ROTHMALER 1976 entnommen und die geobotanischen Angaben stammen aus OBERDORFER 1962.

Literatur:

ENGEL, D.: (1973): Das Naturschutzgebiet am Kronenborn bei Bad Hönningen. Dem Naturschutz einen Bärendienst erwiesen. — Rhein. Heimatpflege **4**, 292—300.

LAVEN, L. & P. THYSSEN (1959): Flora des Köln-Bonner Wandergebietes. — Decheniana (Bonn), **112**, 1—179.

MEYER, W. (1936): Seltene Orchideen unserer Heimat. Heimat-Kalender des Kreises Neuwied 1936, 54—57.

Außerdem als unveröffentlichtes Manuskript:

KRÄMER, U. (1968): Einheimische Orchideen im Naturschutzgebiet von Bad Hönningen, ein Beitrag zum Naturschutzgedanken. — Bad Hönningen (Staatsexamensarbeit).

Anschrift der Verfasserin: St. D. Doris Engel, Waldblick 7, D-5450 Neuwied 13.

Decheniana (Bonn) 131, 132—133 (1978)

Liste der ausländischen Bäume im Schloßpark Neuwied

Doris Engel

(Eingegangen am 20. 8. 1977)

Über den Baum- und weiteren Pflanzenbestand des Schloßgartens wissen wir durch eine Artenliste von NEINHAUS, die dieser seiner Flora von Neuwied (1866) anfügte, sehr gut Bescheid. Die Aufzeichnungen von NEINHAUS sind deshalb so wichtig, weil er noch den Schloßgarten in seinem ganzen Artenreichtum antraf. Insbesondere unter dem Einfluß des Naturforschers Prinz Maximilian zu WIED (1782—1867) wurden viele ausländische Gewächse im Neuwieder Schloßpark angepflanzt, seither verarmte der Artenbestand aber immer mehr, zumal bei einem Frühjahrshochwasser mit gleichzeitigen Stürmen im Jahre 1876 der alte Baumbestand fast völlig vernichtet, aber unter Fürst Wilhelm zu WIED durch den Parkgestalter Fürst PÜCKLER-MUSKAU wieder neu angelegt wurde.

Einen dendrologischen Rundgang durch den Schloßpark, der bis auf kleine Veränderungen noch heute gültig ist und sich im wesentlichen auf die ausländischen Bäume beschränkt, hat W. MEYER (1957) verfaßt. In einem unveröffentlichten Parkplan von WIEPKING (1956) sind alle Bäume des Schloßgartens erfaßt und vermessen worden, allerdings fehlt die genaue Benennung einiger ausländischer Arten.

1. *Robinia pseudoacacia* L., Robinie, falsche Akazie; Heimat: O. N. Am.
2. *Acer negundo* L., Eschen-Ahorn; Heimat: N.-Am.
3. *Taxus baccata* L., Eibe; Heimat: Eur., N. Afr. (wurde als einzige einheimische Art aufgenommen, da Wildvorkommen unter Naturschutz stehen).
4. *Acer saccharinum* L., Silberahorn; Heimat N. Am.
5. *Aesculus hippocastanum* L., Gewöhnliche Roßkastanie; Heimat: Balkan.
6. *Aesculus octandra* MARSH., Gelbe Roßkastanie; Heimat: SE von N.Am.
7. *Paulownia tomentosa* (THUNB.) STEUD. (= *P. imperialis* SIEB. et ZUCC.) Blauglockenbaum, Kaiserliche Paulownie; Heimat: China.
8. *Quercus rubra* L. [= *Quercus borealis* MICHX. f. var. *maxima* (MARSH.) SARG.] nicht ASHE, Roteiche; Heimat N.Am.
9. *Pinus strobus* L., Weymouths-Kiefer, Strobe; Heimat: Östl. N.Am.
10. *Platanus* × *acerifolia* (Ait.) Willd., Gewöhnliche Platane; Hybride: *P. occidentalis* × *P. orientalis.*
11. *Fraxinus ornus* L., Manna-Esche; Heimat: S. Eur., W.As.

12. *Tsuga canadensis* (L.) Carr., Kanadische Hemlockstanne; Heimat: N.Am.
13. *Sequoiadendron giganteum* (LINDL.) BUCHH. (= *Wellingtonia gigantea* Lindl. = *Sequoia gigantea* DECNE.), Mammutbaum; Heimat: Kalifornien

Celtis australis L., Zürgelbaum, konnte bisher noch nicht wieder aufgefunden werden; er soll aber nach MEYER (1957) vorhanden sein.

Die Bäume wurden nicht in systematischer Anordnung aufgeführt, sondern in der Reihenfolge eines Rundganges im öffentlichen Teil des Schloßgartens, der am Haupteingang Mitte der Straße „Am Schloßpark" beginnt, dann schloßwärts bis zum Zaun führt, auf der Rheinseite stromabwärts und auf der Deichseite wieder zum Haupteingang zurück. Diese Führung soll bei der Sommertagung des Naturhistorischen Vereines in Neuwied (1978) durchgeführt werden und die angeführten Nummern entsprechen einem dann vorliegenden Plan.

Weitere ausländische Arten befinden sich in dem reichhaltigeren privaten Teil des Schloßgartens; beispielsweise:

- *Catalpa bignoniodes* WALT., Gewöhnlicher Trompetenbaum; Heimat: N.Am.
- *Gleditsia triacanthos* L., Amerikanische Gleditschie; Heimat: Mittl. N.Am.
- *Juglans nigra* L., Schwarznuß; Heimat: N.Am.
- *Halesia carolina* L. (= *H. tetraptera* Ellis), Carolina-Maiglöckchenbaum; Heimat: SE von N.Am.
- *Ginkgo biloba* L., Ginkgo, japanischer Tempelbaum; Heimat: China, doch nur aus Kultur (v. a. in Japan) bekannt.
- *Staphylea pinnata* L., Gemeine Pimpernuß; Bergwälder in Schlesien, Böhmen, Bayern, Baden, sonst S.Eur., Kleinasien.
- *Aesculus* × *carnea* HAYNE (*A. hippocastanum* × *pavia*, = *A. rubicunda* LOISEL.), Rotblütige Roßkastanie.
- *Aesculus parviflora* WALT. (= *A. macrostachya* MICHX.), Strauch-Roßkastanie; Heimat: SO. N.Am.

Nomenklatur und Angaben über die Heimat der Bäume nach FITSCHEN & BOERNER (1959) sowie ZANDER (1972).

Ich möchte Herrn Forstdirektor von KANITZ für seine Führung durch den Schloßgarten und die Überlassung der Karte von Herrn Prof. H. F. WIEPKING recht herzlich danken und seiner Durchlaucht, Herrn Fürst Friedrich-Wilhelm zu WIED, für die Erlaubnis, den privaten Teil des Schloßgartens besuchen zu dürfen.

Literatur

FITSCHEN F. & BOERNER J. (1959): Gehölzflora. — Heidelberg.
MEYER, W. (1957): Bemerkenswerte Bäume und Sträucher des Neuwieder Schloßgartens. — Heimatkalender f. d. Kreis Neuwied 1957, 27—29.
NEINHAUS, W. (1866): Flora von Neuwied und Umgebung. — Neuwied.
WIEPKING, H.: Karte des Baumbestandes des Neuwieder Schloßparkes. (Unveröffentlicht) Hannover 1956.
ZANDER, R. (1972): Handwörterbuch der Pflanzennamen. — Stuttgart.

Anschrift der Verfasserin: St. D. Doris Engel, Waldblick 7, D-5450 Neuwied 13.

Decheniana (Bonn) 131, 133—135 (1978)

Floristische Beobachtungen an einem neophytenreichen Standort des Bonner Stadtgebietes (TK 25 5208/3)

Norbert Caspers

(Eingegangen am 15. 9. 1977)

Wie einer umfangreichen Literatur zu entnehmen ist (SCHEUERMANN 1929, HUPKE 1935, MERXMÜLLER 1952, KREH 1960, BERLIN 1971, NÜCHEL 1974, LADEWIG 1975 u. v. a.), stellen in Mitteleuropa die großen Verkehrswege (Eisenbahnstrecken, Stromtäler) Konzentrationspunkte für das Auftreten von Neophyten, insbesondere von wärmeliebenden Arten des mediterranen Florenelements dar. Demgegenüber sind die Einflußmöglichkeiten der botanischen Gärten auf die Zusammensetzung der Flora in ihrer Umgebung meist nur von lokaler Bedeutung.

Auf vor wenigen Jahren angelegten lockeren Basaltschottern und -schlacken breitet sich in unmittelbarer Nähe der Botanischen Gärten der Universität Bonn in sonnenexponierter Lage ein ruderal beeinflußter Trittrasen von uneinheitlicher pflanzensoziologischer Prägung aus (Tab. 1), dessen reicher Bestand an Neophyten und bemerkenswerten mitteleuropäisch verbreiteten Blütenpflanzen einige Neumeldungen für die gut bearbeitete Flora des Bonner Stadtgebietes (STIERWALDT 1955 und 1956, LAVEN &

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Decheniana

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: 131

Autor(en)/Author(s): Engel Doris Ottilie

Artikel/Article: Liste der ausländischen Bäume im Schloßpark Neuwied 132-133